



2016 – Jahr mit hoher Schlagzahl

Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

Weihnachten und der Jahreswechsel liegen hinter uns, sind quasi gemeistert. Für hoffentlich viele eine Zeit der Nächstenliebe und Geruhsamkeit. Für diejenigen, die im Dienst

Inhalt

- 2 Mitgliedsbeitragsanpassung ab Januar 2016
- 2 Henkel will Debatte zur Schutzausstattung und Bewaffnung
- 3 Einladung zum Hauptstadtbball 2016
- 4 Folge, like – und klicke uns!
- 5 Wahlergebnisse der Kreisverbände
- 6 Auf dem Weg zur Arbeit: Welche Umwege versichert sind
- 7 Für die Ü-55-Generation der DPoIG
- 7 Urteil, Rechtsschutzberatung, Geburtstage
- 8 Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte



> Bodo Pfalzgraf

waren, wohl eher das Gegenteil.

■ Ungeheure Schlagzahl an Einsätzen und maximale Gewalt

Wer sich allein die Pressemeldungen der Polizei Berlin über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel durchliest, wirft einen kurzen Blick in den Abgrund einer Stadt aus Grausamkeit, Gewalt und Hass. Kaum noch erwähnenswert, wie viele Geschäfte überfallen wurden, mit welcher Brutalität Messer in dieser Stadt eingesetzt werden, wie polarisierend Pakete mit Schweinekopfhälften vor einer Moschee wirken. Dann der tragische Tod eines Kollegen in Herborn, ein Eisenstangenangriff auf eine Kollegin im Plänterwald. Eine ungeheure Schlagzahl an Einsätzen und maximale Gewalt – der täglich

Wahnsinn. Diese Schlagzahl macht etwas mit uns, mit unseren Seelen und mit der inneren Batterie. Da wo normale Menschen ausspannen und auch mal abschalten, stehen wir atemlos an vorderster Front und reagieren höchst unterschiedlich. Mit Frust, mit Resignation, mit Aggressivität, mit Krankheit. Mal gelähmt von der atemberaubenden Grausamkeit, der Trauer und dem Schmerz, selten gelobt – eher verspottet und beschimpft für den Dienst am Gemeinwohl.

■ Nicht an den Wahnsinn gewöhnen

Und was kommt 2016? Die Schlagzahl wird bleiben. Polizeilich und gewerkschaftlich. Trotzdem dürfen wir uns nicht an den alltäglichen Wahnsinn gewöhnen, sondern müssen weiter saubere Unterschiede

machen. Zwischen Gut und Böse, zwischen Richtig und Falsch, zwischen Schwarz und Weiß. Das brauchen wir, um in diesen unruhigen Zeiten nicht die Orientierung für unseren Beruf zu verlieren. Konzentration auf das Wesentliche ist angesagt. Und natürlich ist auch die Behördenleitung in der Pflicht. Die Ansätze aus der Mitarbeiterbefragung in der Dir 5 sind bislang nicht ausreichend weiter verfolgt worden. Keine weiteren Befragungen, kaum Konsequenzen. Stattdessen überall rotierende Führungskräfte in allen möglichen Projektgruppen. Das muss aufhören.

■ Kaffee kochende Palmenpfleger

Gute Führung braucht Führungskräfte, die anwesend sind und die mitmachen. Im täglichen Dienst – bei der Mannschaft. Keine Kaffee kochenden Palmenpfleger, die auf vier Seiten begründen, warum sie denn keinen Nachtdienst mit ihrem Team machen können. Vielen der Führungskräfte auf allen Ebenen, die ihren Beruf ernst nehmen, muss auch geholfen werden. Keiner von ihnen kann loyal und ernsthaft 85 eingefrorene Dieselfilter, nicht funktionierende Schießstände oder ähnliche Geschehnisse erklären, ohne seine persönliche Glaubwürdigkeit aufs Spiel zu setzen. Da hilft nur maximale Transparenz, also zeitnahe und kurz gefasste, leicht verständliche Information. Die Informationen rund um die verschiedenen Teilprojekte der PG EES haben diesen Rahmen bereits lange gesprengt.

*Ich wünsche uns allen ein
gesundes, glückliches und
erfolgreiches Jahr 2016.*

*Bodo Pfalzgraf,
Landesvorsitzender*

Impressum:

Redaktion: Eduard Riese
E-Mail: landesredakteur@dpolg-berlin.de
V. i. S. d. P. Bodo Pfalzgraf
Landesgeschäftsstelle:
Alt-Moabit 96 a,
10559 Berlin
Besuchszeiten:
Mo. bis Mi. 9.00–15 Uhr
Do. 9.00–18 Uhr
Fr. 9.00–13 Uhr
Telefonsprechzeiten:
Mo. bis Fr. 10.00–13 Uhr
Tel. 030.3933073
Fax 030.3935092
Internet: www.dpolg.berlin
E-Mail: post@dpolg-berlin.de
ISSN: 0723-1814



Wer mit seinem Handy diesen Code einscann, wird automatisch auf unsere Homepage geleitet.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Landeshauptvorstand hat wegen gestiegener Kosten zum 1. Januar 2016 eine Beitragsanpassung beschlossen.



Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

©Brian Jackson – Fotolia.com

Beamte	Monatlicher Beitrag
Auszubildende Anwärter	5,50 Euro
A 4: Amstr	10,77 Euro
A 5: POW/OAmstr	10,86 Euro
A 6: PS	11,12 Euro
A 7: PM/POS	11,61 Euro
A 8: POM/PHS	12,33 Euro
A 9: PK/KK/PI/PAI	13,14 Euro
A 10: POK/KOK/POI	14,16 Euro
A 11: PHK/KHK/PATm	16,32 Euro
A 12: PHK/KHK/PAR	17,55 Euro
A 13: EPHK/EKHK/POAR/PR/KR/RR	20,73 Euro
A 14: POR/KOR/ROR	21,82 Euro
A 15: PD/KD/RD	27,97 Euro
A 16: LtdPD/LtdKD/LtdRD	29,56 Euro

Arbeitnehmer	Monatlicher Beitrag
EG 2	10,13 Euro
EG 2Ü	10,49 Euro
EG 3	10,98 Euro
EG 4	11,14 Euro
EG 5	11,73 Euro
EG 6	12,25 Euro
EG 7	12,48 Euro
EG 8	13,33 Euro
EG 9	14,24 Euro
EG 10	16,10 Euro
EG 11	16,72 Euro
EG 12	17,31 Euro
EG 13	19,30 Euro
EG 14	20,94 Euro
EG 15	23,12 Euro
EG 15Ü	29,10 Euro

Der Mindestbeitrag beträgt monatlich 7,00 Euro!

Anwärter und Auszubildende zahlen während der Ausbildung 5,50 Euro! Für die Dauer der nachzuweisenden Elternzeit (mindestens drei Monate) gilt der Beitrag 5,50 Euro nur auf Antrag!

Pensionäre/Rentner entrichten den Mitgliedsbeitrag zwei Beitragsstufen niedriger!

Teilzeitbeschäftigte zahlen ihren Beitrag im Verhältnis zu ihrer nachzuweisenden Beschäftigungszeit; jedoch geringstenfalls immer den Mindestbeitrag!

Beim Partnertarif zahlt das Mitglied mit dem höheren Mitgliedsbeitrag den Regelbeitrag, der Partner zahlt nur den Mindestbeitrag!

Auf Antrag entscheidet in Einzelfällen der Landesvorstand!

Richtiger Ansatz – schnell handeln

Henkel will Debatte zur Schutzausstattung und Bewaffnung

Der Terror in Paris hat Innenminister Frank Henkel zu einer folgerichtigen Forderung zur Überprüfung der aktuellen Ausrüstung der Polizei geführt. Zum einen will er Bewaffnung und Schutzausrüstung prüfen, zum anderen den Bundeswehreininsatz im Innern neu regeln.

Die DPoIG Berlin fordert bereits seit Jahren die Einführung persönlicher Schutzwesten für jeden Waffenträger. Aktuell

gibt es keine flächendeckende Ausstattung für alle Einsatzkräfte der Polizei. Außerdem sind die Dienstwaffen veraltet und unwirtschaftlich. Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender der DPoIG Berlin: „Wer eine reaktionsfähige Polizei will, muss uns mit der bestmöglichen Ausrüstung ausstatten, denn wir riskieren unser Leben! Der Innensenator muss nun seinen eigenen Forderungen Taten folgen lassen und zwar schnell.“

In der aktuellen Debatte werden auch Forderungen laut, nur die Spezialeinheiten besser auszustatten. Pfalzgraf: „Natürlich müssen unsere Spezialeinheiten optimal ausgestattet sein, aber diese praxisferne Diskussion führt in die falsche Richtung, denn die ersten Einsatzkräfte vor Ort werden immer normale Streifenpolizisten sein, deren Ausstattung für terroristische Anschlagsszenarien völlig unzureichend ist.“

Zur professionellen Lagebewältigung der Polizei gehören neben optimaler Ausstattung ein gutes Einsatztraining und vernünftige Schießanlagen.

Das alles kostet Geld, und wir werden die Regierungskoalition bei den Haushaltsdebatten sehr genau beobachten. Natürlich kann und sollte uns die Bundeswehr in solchen Lagen logistisch unterstützen, sie darf jedoch nicht zur Reservepolizei gemacht werden – denn dafür ist sie nicht ausgebildet. ■

BERLIN



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

HAUPTSTADTBALL 2016

der Deutschen Polizeigewerkschaft

Berlin tanzt

incl. Galabuffet.

20.02.2016



Für Tanz und gute Laune
sorgt Ralf von der Moranzin & Band

**One-Woman-Show
mit Edwina De Pooter**

Eintritt: 45,- € / 1 Tisch (10 Personen) 400,- €
35,- € Mitglieder DPoIG und dbb-Gewerkschaften / 1 Tisch (10 Personen) 300,- €
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr
Mercure Hotel MOA Berlin, Stephanstraße 41, 10559 Berlin
Veranstalter: DPoIG Bundespolizeigewerkschaft und DPoIG Landesverband Berlin
Kartenverkauf über die Geschäftsstellen:
Tel.: 030 / 44678721 oder 030 / 3933073 / 74

Du willst immer informiert sein?

Dann folge, like - und klicke uns!



👍 Auf der Pinnwand unserer DPoIG-Berlin Facebook-Seite „Berlin, Polizei: DPoIG“ findet ihr Links und Kommentare zu allen aktuellen Themen in der Hauptstadt.



Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG), Landesverband Berlin, Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin, post@dpolg-berlin.de

3 Hinweise

- > Mit dem Facebook-Button „gefällt mir“ erhältst du automatisch alle Neuigkeiten der DPoIG auf deiner Pinnwand.
- > „gefällt mir“ kannst du auch verdecken, so dass niemand deine Verbindung zur Polizei erkennen kann.
- > Bitte achte immer auf deine Sicherheitseinstellungen!



Scannt den QR-Code und ihr kommt direkt auf unsere Seiten.



Auf Twitter berichtet die DPoIG Berlin über aktuelle Geschehnisse in Berlin und kommentiert diese aus gewerkschaftlicher Sicht.

Unsere Internet-Seite

- die Homepage der



<http://www.dpolg.berlin/>

ÜBER UNS KREISVERBÄNDE TARIFVERTRETUNG MITGLIEDSCHAFT SERVICE ARCHIV

DPoIG Berlin vor Ort:
Die Kreisverbände



DPoIG



Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Ordnungsamt

Wahlergebnis zur Vorstandswahl



> Andreas Dehl, Martina Radtke, Holger Raue, Ilana Juchem, Matthias Trautsch, Michael Götzenbrucker, Juliane Krug, Kristof Pöhla (von links)

Am 1. Dezember 2015 fand die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Ordnungsamt statt.

Auf dem Foto stellt sich Euch der neu gewählte Vorstand vor.

Als Vorsitzende Ilana Juchem (OA Pankow), Stellvertreter Andreas Dehl (OA Treptow/Köpenick) und Kristof Pöhla (OA Mitte), Schriftführerin Juliane Krug (OA Treptow/Köpenick), Schatzmeisterin Martina Radtke (OA Charlottenburg/Wilmersdorf), Beisitzer Matthias Trautsch (OA Neukölln), Holger Raue (OA Treptow/Köpenick)

und Michael Götzenbrucker (OA Friedrichshain/Kreuzberg).

An dieser Stelle sage ich DANKE für Eure Bereitschaft, Euch für uns ALLE zu engagieren!

Das eine oder andere Gesicht werdet Ihr sicherlich schon kennen, einige werden Euch unbekannt sein. Nehmt das zum Anlass, lernt uns kennen und besucht unsere Sitzungen 2016!

Die Termine werden im POLIZEI-SPIEGEL bekannt gegeben, und sind für Euch die Einladungen zu dieser Veranstaltung.

Wir sind alle Teil des Ordnungsamtes. Was ist uns wichtig? Welche Forderungen stellen wir?

An die Politik? Unsere Arbeitgeber? Die Öffentlichkeit?

Welche Dinge liegen im Dunkeln und warten darauf, von uns ins Licht geholt zu werden?

Wie sieht es mit der Ausrüstung der OÄ aus? Werden alle Mitarbeiter ausreichend und vor allem qualifiziert für ihr breites und stets wachsendes Aufgabenspektrum geschult? Hat überhaupt jedes Amt genügend Mitarbeiter, um den weitreichenden Aufgaben zur Zufriedenheit aller Beteiligten (dem Bürger, der Politik, der Amtsleitung, der Polizei) nachzukommen? Zu der Gründung der Ordnungsämter im Jahr 2004 wurde eine einheitliche Strukturvorgabe für die Bezirksämter leider versäumt, und das nicht nur in Bezug auf die Ausrüstung. Dadurch konnte jedes Bezirksamt sich ein eigenes Ordnungsamt „basteln“.



> Wie im Jahr 2014 haben auch in dem Jahr 2015 zur PersVers des BA Treptow-Köpenick am 11. November 2015 die Vorstandsmitglieder Holger Raue (rechts) und Andreas Dehl eine Standbetreuung für uns organisiert und durchgeführt.

Und so gibt es in der großen, bunten und wachsenden Hauptstadt Berlin eine Polizei, eine Feuerwehr und zwölf Ordnungsämter. Ich denke, es gibt für uns viel zu tun. Lasst uns gemeinsam einen großen Weg gehen, der nicht immer geradeaus und eben ist. Nein, der Weg wird Steigungen und Gefälle haben, es müssen Hindernisse überwunden werden, vielleicht müssen wir auch einmal einen kleinen Schritt zurück machen, um dann wieder einen großen nach vorn zu schaffen. Wir wollen ihn nicht allein gehen, also komm mit!

*Ilana Juchem,
Kreisverbandsvorsitzende
Ordnungsamt*

> Wahl des Vorstandes

Jahreshauptversammlung 2015 – Kreisverband der Direktion 1

Am 14. November 2015 hat der Kreisverband der Direktion 1 in der Jahreshauptversammlung den neuen Vorstand und die Delegierten für den Landeskongress 2016 gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- > Vorsitzender: Günter Kuschel (A 13)
- > Stellvertreter: Holger Schulz (Dir 1 St 112), Andreas Mehnke (A 15)
- > Schatzmeister: Christian Hirschfeld (Dir 1 K 23)
- > Stellvertreterin: Christine Eichstädt (A 13)
- > Schriftführer: Andreas Meißner (A 16)
- > Stellvertreter: Mario Gottschling (A 13)
- > Beisitzer/-innen: Stefan Groß (A 11), Mareike Scharf (A 15), Michael Draeger (A 16)

Der neue Vorstand stieg sofort wieder aktiv in die gewerkschaftliche Arbeit ein und traf sich am 18. November 2015 zur ersten Vorstandssitzung. In der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr werden dann die Kandidatinnen und Kandidaten für die Personalratswahlen 2016 gewählt.

Holger Schulz

> Wahlergebnis ...

... aus der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Dir 4 vom 12. November 2015

Der Vorstand des KV Dir 4 wurde unter Vorsitz des Landesvorsitzenden Bodo Pfalzgraf wie folgt gewählt:

- > Kreisvorsitzender: T. Riekötter
- > stellvertretende Kreisvorsitzende: T. Sommer, G. Ganschow
- > Schatzmeister: A. Scherwat
- > stellvertretender Schatzmeister: K.-P. Huth
- > Schriftführer: T. Kuhnt
- > stellvertretender Schriftführer: T. Sommer
- > Beisitzerin Gleichstellung: M. Ganschow
- > Beisitzer Veranstaltung und Sport: O. Sander

T. Riekötter (KVV)



> Wahlergebnis ...

... aus der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Dir 5

Am 17. Dezember 2015 hat der Kreisverband der Direktion 5 in der Jahreshauptversammlung unter Vorsitz des Landesvorsitzenden (V) Helmut Sarwas den neuen Vorstand und die Delegierten für den Landeskongress 2016 gewählt.

- Kreisvorsitzender: Sascha Lebrun, A 52
- Kreisvorsitzender (V): Michael Pohl, A 54
- Kreisvorsitzender (V): Christian Meyer, Dir 5 K 23
- Schatzmeister: Thorsten Lepinat, Pensionär
- Schriftführerin: Victoria-Marie Gordon, A 52

Delegierte zum Landeskongress 13./14. September 2016:

1. Michael Pohl
2. Christian Meyer
3. Victoria-Marie Gordon
4. Sebastian Glatz
5. Thorsten Lepinat
6. Thorsten Hennig

> Wahlergebnis ...

... aus der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Dir 6

Am 12. November 2015 hat der Kreisverband der Direktion 6 in der Jahreshauptversammlung den neuen Vorstand, die Delegierten für den Landeskongress und die Kandidaten für die Personalratswahl 2016 gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorsitzende: Sabine Schumann (A 61)
- Stellvertreter/-in: Torsten König (A 63), André Schloßmacher (A 66), Irina Schankowski-Herold (A 62)
- Schatzmeister: Jens Schumann (A 62)
- Stellvertreter: Wilfrid Rönsch (Pens.)
- Schriftführer: Heiko Gellert (A 61)
- Stellvertreter: Wolfgang Drewitz (Pens.)
- Beisitzer: Lutz Uhseman (A 62)

Die gewerkschaftliche Arbeit wird erfolgreicher, wenn sich Kolleginnen/Kollegen aller Dienstbereiche beteiligen! Jedes Mitglied, das nicht nur passiv zahlen sondern aktiv mitwirken möchte, ist gerne gesehen bei den Mitgliederversammlungen und bei besonderen Aktionen und Veranstaltungen. Wer also einfach mitmachen will, kann sich unkompliziert im Dienst an uns wenden – gern auch per Mail.

Sabine Schumann, i. A. des Vorstandes

> Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Redaktionsschluss für die Zusendung von Leserbriefen, Berichten beziehungsweise Beiträgen für die **März-Ausgabe 2016** des POLIZEISPIEGELS ist der **5. Februar 2016**.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2016 ist der **7. März 2016**.

**Auf dem Weg zur Arbeit:
Welche Umwege versichert sind**

**Abstecher zum Bäcker auf
Arbeitsweg nicht versichert**

Wer auf dem Weg zur Arbeit oder zurück nach Hause einen Unfall hat, erhält in vielen Fällen Hilfe von der gesetzlichen Unfallversicherung.

Deren Schutz gilt grundsätzlich für die direkte Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. In bestimmten Fällen sind aber auch Umwege versichert. Darauf weist die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hin.

muss eine Fahrgemeinschaft nicht zwangsläufig nur aus Berufstätigen bestehen“, fügt Kollercker hinzu. „Wenn Eltern ihre Kinder auf dem Weg zur Arbeit zum Kindergarten oder zur Schule bringen, ist dies ebenfalls eine unfallversicherte Fahrgemeinschaft.“

▣ **Streckenwahl flexibel**

„Die direkte Strecke zwischen Wohnung und Arbeit muss nicht unbedingt die kürzeste sein“, erklärt Sandra Kollercker, Sozialversicherungsexpertin der BGW. „Es geht hier eher darum, dass man direkt von A nach B fährt und keine Zwischenziele ansteuert. Selbstverständlich darf man dabei auch eine möglichst verkehrsgünstige und sichere Route wählen.“

▣ **Einkäufe nicht versichert**

Wer dagegen morgens noch schnell zum Bäcker fährt oder nachmittags einen Abstecher zum Supermarkt macht, ist auf diesen Umwegen in der Regel nicht versichert. Denn das Einkaufen gehört zum Privatleben und damit der Weg zum Laden ebenso. „Der Versicherungsschutz ist auf solchen Umwegen zumindest unterbrochen, bis man die direkte Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte wieder erreicht“, erklärt die Expertin. „Dauert die Unterbrechung des Heimwegs länger als zwei Stunden, so zählt auch der restliche Weg zur Freizeit und ist dann nicht mehr versichert.“

▣ **Fahrgemeinschaften versichert**

Auch wer eine Fahrgemeinschaft nutzt, die verschiedene Wohnungen und Arbeitsstätten anfährt, braucht keine Angst um den Versicherungsschutz zu haben. „Übrigens

Quelle: BGW-Presszentrum, www.bgw-online.de/presse.

> Zitat

Der wahre Exot

Berlin, das ist die Diktatur von Randgruppen, die der Soziologe „Multiminoritätengesellschaft“ nennt. Ein in erster Ehe verheirateter Familienvater christlichen Glaubens, Steuerzahler, allergiefrei und nicht in therapeutischer Behandlung – das ist der wahre Exot hier.

Hajo Schumacher, Berliner Morgenpost vom 16. Dezember 2015



Für die Ü-55-Generation der DPoIG

Das nächste Treffen der Ü-55-Generation unserer Gewerkschaft soll am 24. Februar 2016, 11 Uhr, stattfinden. Treffpunkt ist die neue Geschäftsstelle der DPoIG Berlin, Alt-Moabit 96 a, die wir uns dann ansehen wollen. Danach gehen wir in den „Paulaner“, eine Gaststätte circa drei bis fünf Minuten Fußweg von unserer Geschäftsstelle entfernt. Dort werden wir bei einem Frühstück die weiteren Aktivi-

täten des Jahres 2016 besprechen. Termin ist immer der letzte Mittwoch der Monate Februar, Juni, August und November.

Ich bitte um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 19. Februar 2016, damit ich die entsprechende Anzahl von Plätzen bestellen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Axel Scherbarth

> Einladung zur Jahreshauptversammlung

Kreisverband Dir 2

Die Jahreshauptversammlung 2016 des KV Dir 2 findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2016, um 18 Uhr in 10858 Berlin, Otto-Suhr-Allee 102, im Ratskeller Charlottenburg statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Annahme letztes Sitzungsprotokoll
- TOP 2 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3 Neuwahl des Kreisvorstandes
Kreisvorsitzende(r); stellv. KV; Kreisschatzmeister/-in; stellv. Kreisschatzmeister/-in; Kreisschriftführer/-in; stellv. Kreisschriftführer/-in; Beisitzer/-in
- TOP 4 Wahl der Landesdelegierten und Gastdelegierten
- TOP 5 Verschiedenes

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Vorschläge und Kandidaturen bitten wir, an den jetzigen Kreisvorstand weiterzuleiten.

Der Vorstand

> URTEIL

Urlaubsanspruch erlischt nicht mit dem Tod

Der Urlaubsanspruch eines verstorbenen Arbeitnehmers verfällt einem Gerichtsurteil zufolge nicht. Vielmehr wandelt er sich in einen Urlaubsabgeltungsanspruch der Erben um.

Das entschied das Arbeitsgericht Berlin in einem veröffentlichten Urteil. Das Gericht stellte sich damit gegen die bisherige Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.

In dem Fall hatte eine Arbeitnehmerin bei ihrem Tod noch 33 Tage Urlaub. Ihre Erben forderten die Abgeltung dieses Anspruchs.

> Info

Notfallnummer der DPoIG Berlin

Gilt nur außerhalb der Geschäftszeiten.

0177.3008710



Foto: aratian/fotolia.com

Geburtstagsgrüße

Wir reißen uns in die Schar der Gratulanten ein und gratulieren allen im Januar und Februar geborenen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag.

Hinweis:
Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Glückwünsche mit Namensnennung nur bei einer schriftlich vorliegenden Einverständniserklärung veröffentlicht.

Sabine Dietrich



Suchtprobleme? Alkoholprobleme? Dann Kreuzbund Berlin!!!

- > Wir bieten Hilfe außerhalb der Polizei!
- > Gruppen in Berlin und Brandenburg!!
- > Eine ist auch in Deiner Nähe!

Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.
Marthastraße 10, 13156 Berlin

E-Mail:
info@kreuzbund-berlin.de,
Tel.: 030.4762828

> Rechtsschutzberatung

Die Rechtsschutzberatung der DPoIG Berlin für unsere Mitglieder findet nach Vereinbarung und vorheriger telefonischer Rücksprache statt.

Termine können unter:
030.3933073-74
vereinbart werden.

Beratung und Gewährung von Rechtsschutz nur nach der Rechtsschutzordnung des dbb.

> Die DPoIG Berlin ist unter folgenden Adressen zu erreichen:

Deutsche Polizeigewerkschaft Berlin
Alt-Moabit 96 a,
10559 Berlin
Tel.: 030.3933073
Fax: 030.3935092

Unsere E-Mail-Adressen lauten: landesredakteur@dpolg-berlin.de
post@dpolg-berlin.de

Unsere Internetadresse lautet:
<http://www.dpolg.berlin>

Veröffentlichungen in den Landesteilen des POLIZEISPIEGELS, wie zum Beispiel Leserbriefe, Termine, Veranstaltungen, sonstige Wünsche, Kritik, bitte an die oben angegebene E-Mail-Adresse der DPoIG Berlin (Landesredakteur) senden. ■



Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte

Kreisverband Dir 1

Günter Kuschel
Vorsitzender
Dir 1 A 13 DG 4
Tel.: 030.4664113400
guenter.kuschel@dpolg-berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Mitgliederversammlung – Kreisvorstandssitzungen

- > 11. Februar 2016 – 16.30 Uhr
Kreisvorstandssitzung
- > 12. März 2016 – 10 Uhr
Mitgliederversammlung
inklusive Brunch
- > 7. April 2016 – 16.30 Uhr
Kreisvorstandssitzung
- > 15. Juli 2016 – 16.30 Uhr
Kreisvorstandssitzung
- > 8. September 2016 – 16.30 Uhr
Kreisvorstandssitzung
- > 3. November 2016 – 16.30 Uhr
Kreisvorstandssitzung
Tagungsort ist „Polo's Bistro“
– Holzhauser Straße 62,
13509 Berlin

(Änderungen vorbehalten)

Kreisverband Dir 2

Eberhard Riehn
Vorsitzender
Dir 2 A 26
Tel.: 030.4664226125
eberhard.riehn@polizei.berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung**
Die Jahreshauptversammlung
2016 des KV Dir 2 findet am
Donnerstag, dem 28. Januar
2016, um 18 Uhr in 10858 Ber-
lin, Otto-Suhr-Allee 102, im
Ratskeller Charlottenburg statt.

Tagesordnung:

- TOP 1 Annahme letztes
Sitzungsprotokoll
- TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

TOP 3 Neuwahl des Kreis-
vorstandes
Kreisvorsitzende(r)
Stellv. KV
Kreisschatzmeister/-in
Stellv. Kreisschatz-
meister/-in
Kreisschriftführer/-in
Stellv. Kreisschrift-
führer/-in
Beisitzer/-in

TOP 4 Wahl der Landesdelegier-
ten und Gastdelegierten

TOP 5 Verschiedenes

Wir freuen uns über eine rege
Beteiligung. Vorschläge und
Kandidaturen bitten wir an
den jetzigen Kreisvorstand
weiterzuleiten.

Der Vorstand

Kreisverband Dir 3

Uwe Thiel
Vorsitzender
Dir 3 ZA Vkd 2
Tel.: 030.4664381200
uwe.thiel@dpolg-berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Kreisverband Dir 4

Torsten Riekötter
Vorsitzender
Dir 4 A 46
Tel.: 030.4664446323
torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Kreisverband Dir 5

Sascha Lebrun
Vorsitzender
Dir 5 A 52
sascha.lebrun@dpolg-berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Kreisverband Dir 6

Sabine Schumann
Vorsitzende und
stellvertretende
Landesvorsitzende

Dir 6 A 61
Tel.: 0176.12223328
sabine.schumann@dpolg-berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Zu den Mitglieder- versammlungen 2016

lädt der KV Dir 6 immer um
18 Uhr zu folgenden Terminen
ein:

- > Donnerstag, 25. Februar 2016
- > Donnerstag, 23. Juni 2016
- > Donnerstag,
1. September 2016
- > Donnerstag,
1. Dezember 2016
(mit Weihnachtsfeier)

Ort: Gasthaus „Hubertus“,
Hultschiner Damm 1–5,
12623 Berlin

Alljährlicher Sonntagsbrunch mit Freunden:

Sonntag, 29. Mai 2016,
10 Uhr, ebenfalls im Gasthaus
Hubertus (Anmeldung erbeten
über: sabine.schumann@dpolg-berlin.de)

Zeitnah erfolgt zu jedem Ter-
min eine Erinnerung per E-Mail
über die dienstliche Adresse
(auf Wunsch auch an die pri-
vate).

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Schumann

Die Mitgliederversammlungen
finden jeweils donnerstags
um 18 Uhr im Gasthaus
„St. Hubertus“ in Berlin-
Mahlsdorf statt.

Kreisverband ZA

Boris Biedermann
Vorsitzender und stellver-
tretender Landesvorsitzender
Dir ZA Gef 2
Tel.: 0178.4552222
boris.biedermann@dpolg-berlin.de

www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Kreisverband ZSE

Peter Sgonina
Vorsitzender
ZSE IV A
Tel.: 030.4664994527
peter.sgonina@dpolg-berlin.de
www.dpolg.berlin/kreisverbaende/

Kreisverbands- sitzungstermine 2016

- > **Januar/Februar**
= Winterpause
- > **März**
= Dienstag, 1. März 2016
- > **April**
= Dienstag, 5. April 2016
- > **Mai**
= Dienstag, 10. Mai 2016,
Jahreshauptversammlung,
Tageordnungspunkte:
1. Wahl eines neuen Vor-
standes für den KV ZSE
2. Wahl der ordentlichen De-
legierten und Gastdelegier-
ten zum Landeskongress
3. Aus der Landesleitung
4. Aus dem Kreisverband
5. Anfragen und Beschlüsse
6. Verschiedenes
- > **Juni**
= Dienstag, 7. Oktober 2016
- > **Juli/August**
= Sommerpause
- > **September**
Dienstag, 6. September 2016
- > **Oktober**
= Dienstag, 4. Oktober 2016
- > **November**
= Dienstag, 1. November 2016
- > **Dezember**
= Dienstag, 6. Dezember 2016

Sitzungsort ist Restaurant
Wandel, Bernhard-Weiß-
Straße 6, 10178 Berlin-Mitte,
nähe Alexanderplatz.

Peter Sgonina, KVV der ZSE